

messer und 12 bis 16' Länge, 7 eichene zu Bödsseiten geschnittene Blöcke, trocken, 6 zu Brettern geschnittene Birnbäume, 1 zu Dielen geschnittene 20" dicke Buche, verschiedenes anderes Nutz- und etwas Wagnerholz.

Mittwoch den 19. September, von Vormittags 8 Uhr an, Gold und Silber, Bücher, Manns- kleider, Gewehre und Jagd-Requisiten, Bettgewand.

Donnerstag den 20. September, von Vormittags 8 Uhr an: Leinwand, Küchengerath, durch alle Rubriken, Schreinwerk.

Freitag den 21. September von Vormittags 8 Uhr an: allerlei Hausrath, Feld- und Hand- geschirr, alt Eisen und sonstige Vorräthe. Die Liebhaber werden hiezu eingeladen. Masse-Verwalter Post-Verwalter Aldinger.

Schorndorf.

Begen Wegzug hält der Unterzeichnete am Dienstag den 11. d. M., von Morgens 7 Uhr an gegen baare Bezahlung eine Fahrniß-Versteigerung, wobei vorkommt:

1 Sekretär, Kommoden, Kleider- und Weißzeugkästen, große und kleine Bett- laden, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Sopha, 1 Büchertisch, 1 Stehpult, Wasch- und Nachttisch, 1

Küchenschrank mit Glasaufsatz, Matrazen und Bettrost, Küchengerath, Glas- und Porzellan, Faß- und Bandgeschirr, Garten- und Handgeschirr, nützliche und unterhaltende Bücher, Reisekof- fer, Geschäftsbücher und viele andere Gegenstände, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

G. D u m b e d.

Ein kräftiges Dehmdgras von 2/3 Wiesen verkauft Apotheker Palm, sen.

Schöne Milchschweine sind Samstag den 15. September zu haben bei W. Obermüller.

Schorndorf. Sehr schöne **Wostpress-Teppiche** sind zu haben, sowie auch frisches **Schweineschmalz** das A zu 28 kr. bei Christian Ziegler, Sailer in der Vorstadt.

Aechter selbst importirter **Extrait d' Absinthe**, Kesch- und Flaschenweise ist zu haben bei **Carl Schmid** am Bahnhof.

Schorndorf. Aus der Pflugschaft der Karoline Klöpfer wird das Dehmdgras von 3 Viertel 40 Ruthen Wiesen im hintern Ramsbach verkauft.

Die Liebhaber wollen sich nächsten Montag 10. September Abends 5 Uhr auf dem Platz einfinden. Pflieger Schmidt, Weber.

Mein oberes Logis ist bis Martini, nach Umständen auch früher zu beziehen. Merz, Sattler.

Rothgerber Beil in der Vorstadt hat auf Martini an geordnete Familien 2 Logis zu vermieten.

Von heute an ist frische Bierhefe und Künsthefe zu haben, auch sind bei mir verfertigte **Blonsen** zu haben. Karoline Hellerich.

Eine Schuhmachers- wittwe auf dem Lande sucht einen tüchtigen Gesellen. Bewerber wollen sich an Hrn. Klog, Schuhmacher in Schorndorf wenden.

Unterzeichneter bietet zum Kauf an: sein dreistöcktes Haus an der Hauptstraße mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Stallungen, großem gewölbtem Keller, nebst 6 Rth. Hofraum mit bequemer Zufahrt, welches behufs seiner Lage und Räumlichkeiten zu jedem Gewerbe, wie auch zur Oekonomie taugt, ferner: 1 Mrg. 5,1 Rth. Acker in der obern Zasse, neben Schneider Esslinger und Schlosser Fischer, mit 4 schönen Aepfelbäumen; 7/8 Mrg. 10,2 Rth. Acker am Eschlicher Weg beim Frankendobel, neben Ludwig Hahn und Bauer Schlotterbeck, daran 2/3 mit breitem Klee; 1/2 Mrg. 33,2 Rth. Wiesen im vordern Ramsbach, neben Tuchmacher Steinmetz und Luthardt. C. F. Lauer.

Sattler Kraiß Wittwe verkauft folgende Güterstücke: 1 1/2 Mrg. 41,3 R. Acker im Ziegelgraben, 1 1/2 Mrg. 14,4 R. Acker im Wolfsgraben, die Hälfte mit hohem Klee angeblümt,

7/8 Mrg. 8,4 R. Wiege im Kreben, dieselben kommen Montag den 17. Septbr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufricht.

W o s t - O b s t. Badische Aepfel den Saß von 180 Pfund à 6 fl. 48 kr. ab Waiblingen, bei größern Partien mit Rabatt verkaufen und bitten um baldige Aufgabe der Bestellungen. Kaufmann Binz und Konditor Kallenberg in Winnenden.

Beutelsbach. Bestellungen auf **Wostobst** (Spätobst) können gemacht werden bei J. Rißle zur Krone.

Mittelschlehtbach, Oberamts Welzheim. **F a r e n - V e r k a u f.** Unterzeichneter hat einen zwei- einhalbjährigen und einen drei- jährigen fehlerfreien Farren, Simmenthaler Rasse, zu verkaufen unter Garantie der Brauchbarkeit zur Nachzucht. Georg Erb.

Schorndorf. Es hat sich ein schwarzer junger Schafhund eingestellt und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei Delmüller Mann.

Ein noch neues Kuhwägel ist feil, wo? sagt die Redaktion.

Schorndorf. Einen noch guten deutschen Ofen mit irdenem Helm und 4 noch gute Stubenfenster hat zu verkaufen, wer sagt die Redaktion.

Ungefähr 6-8 Wagen Dung, sowie 2 Schweinställe (im Stall aufgeschlagen) hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Vor etwa 14 Tagen ging ein Geldbeutel mit etwas Geld verloren. Der Finder wird gebeten, solches bei der Redaktion d. Bl. abgeben zu wollen.

Am Sonntag haben

Back- & Tag Pfliederer. Hütter.

Sonntag C. Junginger z. Sonne. Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 72.

Dienstag den 11. September

1866.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Erhaltenerm höherem Auftrag zufolge wird zur Kenntnis der Besatzungs-hörigen gebracht, daß der Verkauf von Militärpferden in der Garnison Ludwigsburg am 13., 14., 17., 18., 20. und 21. September, in Ulm am 13. und 14. September fortgesetzt wird. Schorndorf, 9. September 1866. K. Oberamt. K. Ritzelbach, Act. u. V.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen. **Stammholzverkauf.**

1) Dienstag den 18. d. M. in den Waldtheilen Ober-Ramsbach 1 und 3: 90 tannene Säglöcke, 389 Langholzstämme, meist sehr schöner Qualität. Zusammenkunft zum Vorzeigen des Holzes Morgens 8 1/2 Uhr unten am Fußweg von Waldhausen nach Mattenbach zum Verkauf selbst um 11 Uhr in Waldhausen im Saal.

2) Mittwoch den 19. d. M. in den Waldtheilen Kaltenbrönnen, Eschleben, Vogelbaurebene, Aitenbächle, Hochbergwand, Brand, Saalen und Lothdobel: 2 Eichen, 69 tannene Säglöcke, 59 Langholzstämme. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr oben im Kaltenbrönnen zum Vorzeigen des Holzes, zum Verkauf selbst um 11 Uhr in Plüderhausen im Hirsch. Das Holz liegt sehr zerstreut; es ist deshalb rathsam, sich dasselbe schon Tags zuvor schon anzusehen, da die Zeit vor dem Verkauf zum speziellen Vorzeigen nicht ausreichen wird. Schorndorf den 8. September 1866. Königl. Forstamt. Schultzeiß, u. V.

Am Donnerstag den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Rathhaus in Winterbach die Materialbefuhr und das Kleinschlagen der Steine auf die Corporationsstraßen der Markungen

Winterbach und Manolzweiler veraccor- dirt werden, und ebendasselbst am gleichen Tage, Nachmittags 2 Uhr, die Herstellung einer Deckelbohle auf der Straße oberhalb des Engelbergs im Gesamt- voranschlag von 212 fl. 45 kr. Den 5. September 1866. Oberamtspflege. Fuchs.

Forstamt (Lorch). **Holzverkauf.**

Am Samstag den 22. September aus dem Staatswald Ziegelwald: 52 Stück Sägholz und 308 Stück Langholz, Straubenkopf 20 Säglöcke und 103 Langholzstämme. Ferner Scheidholz 119 Säglöcke, 74 Langholzstämme und 1 Eiche mit 43 Cubic'. Kleinnug- bolz: 26 Nadelholzstangen 1 - 1 1/2" mittleren Durchmesser 21 - 25' lang, 48 ditto 2 - 2 1/2" mittleren Durchmesser 31 - 35' lang. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Ziegelhütte unten am Staatswald Ziegelwald. Am Freitag den 28. und Samstag den 29. September je von Vormittags 9 Uhr an aus den Staatswaldungen Ziegelwald, Neuwegler, Straubenkopf: 25 1/2 Klafter tannene Prügel, 3/4 Klafter

ditto Anbruchholz und 1/4 Klafter erlene Prügel. Ferner Scheidholz: 1/4 Klafter eigene Prügel, 1/4 ditto Anbruchholz, 1/4 Klafter aspines Anbruchholz, 1/2 Klafter Nadelholz Spaltholz, 3/4 Klafter ditto Scheiter, 69 1/2 Klafter ditto Prügel und 64 3/4 Klafter ditto Anbruchholz. Zusammenkunft am ersten Tag bei der Klosterlinde, am zweiten Tag im Staatswald Sieber. Lorch, den 8. September 1866. Königl. Forstamt. Off. Mehl, gel. St. V.

Reiler. **Gläubiger-Aufruf.** Die ledige Katharina Kurz von hier will mit ihren 2 Kindern nach Nordamerika auswandern, ohne die erforderliche Bürgschaft leisten zu können, weshalb etwaige Gläubiger aufgefordert werden, ihre Ansprüche innerhalb 10 Tagen bei dem Gemeinderath geltend zu machen. Den 8. September 1866. Schultheißenamt. Schnabel.

Schorndorf. **Arbeiter-Gesuch.** An dem Haubersbrönnener Straßenbau finden tüchtige Arbeiter, die im Vorlagstellen und Steinverkleinern gewandt sind, gegen eine ihren Leistungen entsprechende gute Belohnung dauernde Beschäftigung bei den Unternehmern Schmidt & Dillenius. **Trauben Zucker** in bester Qualität empfiehlt Johannes Veil.

Am Samstag den 22. September aus dem Staatswald Ziegelwald: 52 Stück Sägholz und 308 Stück Langholz, Straubenkopf 20 Säglöcke und 103 Langholzstämme. Ferner Scheidholz 119 Säglöcke, 74 Langholzstämme und 1 Eiche mit 43 Cubic'. Kleinnug- bolz: 26 Nadelholzstangen 1 - 1 1/2" mittleren Durchmesser 21 - 25' lang, 48 ditto 2 - 2 1/2" mittleren Durchmesser 31 - 35' lang. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Ziegelhütte unten am Staatswald Ziegelwald. Am Freitag den 28. und Samstag den 29. September je von Vormittags 9 Uhr an aus den Staatswaldungen Ziegelwald, Neuwegler, Straubenkopf: 25 1/2 Klafter tannene Prügel, 3/4 Klafter

Providentia

Grundkapital fl. 8,000,000.
Gesamttreserven fl. 713,535.
 Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden: Mobilien, Waaren, Vieh, Ernterzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände zu festen und billigen Prämien, so daß ihr bester Fall nach Abzug von Kosten ist.
 Zur Ausnahme von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder näheren Auskunft empfiehlt sich und ist gerne bereit
W. Häberle, Maler in Schorndorf.

In der Hofbuchhandlung von **Julius Weise in Stuttgart** sind erschienen:

Das Gefecht bei Tauberbischofsheim, den 24. Juli 1866.

Erstes Blatt: Allgemeine Ansicht.
Zweites Blatt: Kampf um die Brücke.

2 Blätter quer groß Folio, in Leder und colorirt.
 Preis für jedes Blatt 18 fr.
 Die vorstehenden Blätter sind von einem namhaften Künstler, **C. Osterlinger**, an Ort und Stelle aufgenommen und nach authentischen Berichten genau der Wahrheit gemäß ausgeführt.
 Zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei**

Das Dehmdgras von 2 1/2 Viertel Wiesen bei der alten Rems hat zu verkaufen
W. Merz, Bäcker.

Schorndorf.
 Nächsten Freitag ist frischgebrannter **Kaffee & Siegelwaaren** in hiesiger Siegelhütte zu haben.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

Deutschebad.
Traubenzucker billigt bei **Kaufmann Buchl.**

M o s t . O b s t .
 Badische Aepfel den Saß von 180 Pfund à 6 fl. 48 fr.
 ab Waiblingen, bei **größern Pärchen mit Rabatt** verkaufen und bitten um baldige Aufgabe der Bestellungen
Kaufmann Binz und Conditor Kallenberg in Winnenden.

Schorndorf.
Fabrikverkauf.
 Aus der Verlassenschaft des Mühlebesizers **Schiedt** dahier wird gegen

baare Bezahlung im öffentlichen Aufreich verkauft
Mittwoch den 24. September von Vormittags 9 Uhr an:

2 Pferde, Fährig, 1 Pr. Ochsen, 1 Paar Stiere, 4 Kühe, 3 Anbindlinge, 1 Schwein, 15 Hühner, 6 Enten
 1 Chaise mit C Federn, 1 Bernerwägle, 1 großer starker Blockwagen, 1 großer vierpänniger Wagen, 1 dreispänniger dto., 1 zweispänniger dto., 1 einpänniger dto., 1 Dungwagen, alte und neue Räder, 1 Handwägle, 1 Kasten-schlitten, mehrere Holzschlitten, 5 größere, und kleinere Wenden, Ketten, Chaisen und andere Geschirre, Pflüge und Eggen.

Donnerstag den 13. September, von Vormittags 9 Uhr an:
 1 Aimer 1857er Wein, 6 Aimer 1859er dto., 14 Aimer 1863er dto., 4 Aimer dickrothen 1865er dto., 28 Aimer Obstmoß, 8 Maas Rirschengeist, 4 Maas Zwetschgen- und 43 Maas Trester-Brannwein, über 100 Aimer Fässer von 2 bis 25 Aimer Gehalt und verschiedene Fassfüßlinge.

Freitag den 14. September, von Vormittags 9 Uhr an:
 25 Scheffel Dinkel, 50 Scheffel alten Haber, 2 Scheffel Ackerbohnen, 1 Scheffel Bohnen, 1 Scheffel Roggen, 4 Simri Haussamen, 1 Simri dreiblättrigen Kleesamen, 2 Simri Welschkorn, etwas Mohnsamen, 1 Scheffel Wicken, etwas Erbsen und Linfen, 600 Stück Strohhalm und ca. 300 Stk. Heu, 14 eichene Sägblöcke von 15 bis 40" Durchmesser und 8 bis 20' Länge, 15 Pappelstämme von 13" Durchmesser und 12 bis 16' Länge, 7 eichene zu Böfseilen geschnittene Blöcke, trocken, 6 zu Brettern geschnittene Birnbäume.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

Steinenberg.
 Der Unterzeichnete hält nächsten **Donnerstag den 13. d. M.** von Morgens 8 Uhr an eine **Fabrikversteigerung**, wobei hauptsächlich vorkommt:
 1 sehr schönes Clavier, 1 große Mänge, 1 großer Schreibpult, 1 kleiner Schreibpult, 3 schöne neue Doppelfaß, 2 1/2 und 3 Eimer haltend und verschiedene kleine Fäßchen, 1 einpänniger Schlitten, 1 Rinderchaischen, 2 Chaisengeschirre, 1 Hirschhaut und sonstiger allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Gustav Brendle.

zu diesen geschnitten 20" dicke
 Buche verschiedenes anderes Holz
 und etwas Mahagoni.
Mittwoch den 19. September, von Vormittags 8 Uhr an:
 Gold und Silber, Bücher, Mannschilde, Gewehre und Jagd-Requisiten, Bettgeschwand.

Donnerstag den 20. September, von Vormittags 8 Uhr an:
 Leinwand, Küchengeräthe, durch alle Rubriken, Schreinwerk.
Freitag den 21. September, von Vormittags 8 Uhr an:
 allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirre, alt Eisen und sonstige Vorräthe.
 Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Maxe-Verwalter
Post-Verwalter Aldinger.

Bei rechtzeitiger Bestellung habe ich noch einige hundert Simri schönes faures Mostobst, 2/3 Feiner und Goldpärminer, franco Schorndorf zu 1 fl. 24 fr. pro Simri (Gütes Meß) abzugeben und ist solches binnen 14 Tagen zu haben.
Straub, Bäcker.

Grünbach.
 Unterzeichnete verkauft:
 2 Webstühle sammt Schnell- und Handladen,
 Webgeschirre von No. 9 — No. 22,
 1 achtspänniges Tischzuggeschirre sammt Jugeschir,
 2 Spulräder, 1 Bettelrahmen.
 Die Liebhaber werden auf den **Mattthaus-Feiertag, Mittags 12 Uhr** eingeladen.
Den 8. September 1866.
Weber Müllers Wittve.

Bauersbergerhof, Gemeinde Gerabsetten.
Eberhard Hottmanns Wittve hat zwei Mutterschweine das eine 13 Wochen trüchtig, das andere 4 Wochen trüchtig zu verkaufen.

Medizisches Zeugniß.
 Der Unterzeichnete bezeugt hiemit, daß er sich von der wohlthätigen Wirkung der Stollwerck'schen Prast-Bonbons bei catarrhalischer Heiserkeit und Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Hausmittel aller Empfehlung würdig sind.
Dr. Haus, Königl. Bayer. Regierungs- und Kreis-Medicinal-Rath,
 Ritter p. p. r.

Vertheilung des
 Am 7. Sept. Das tragische Schicksal eines österreichischen Artillerie-Rentenants der hiesigen Besatzung, erzeugt das allgemeine Mitleiden. Dieser Offizier, der wegen seiner Lebenswürdigkeit von Allen, die ihm näher standen, geschätzt war, hatte zu dem Schmerz um das Schicksal seines Vaterlandes auch den Verlust seiner Angehörigen zu tragen, die in den blutigen Schlachten in Böhmen geliebt und sich in schwere Krankheit. Kaum war er wieder genesen, als gestern Abend auf hiesigem Bahnhof seine Schwermuth in Wahnsinn überging. Es war eine schwere Aufgabe, sich solcher zu bemächtigen, da er mit gezeigtem Eifer um sich hieb und auch einige Leute verwundete. Endlich ward er überwältigt und ins Spital gebracht. Möge er seine völlige Genesung wieder finden. (A. Schn.)

Wiesloch, 5. Sept. Der verhaftete Lithograph **Witheim** von Waldorf hat folgendes falsche Papiergeb nachgemacht: Herzog. nass. Fünfguldencheine mit dem Datum 12. Aug. 1856, 2) kgl. sächsische Kassenbillete auf 1 Thaler etc. A. Nr. 3364, 3) großh. Hess. Grundrentscheine auf 1 fl. (Guldencheine) vom 28. Febr. 1852, 4) großh. Hess. Grundrentscheine vom 1. November 1855, auf 1 fl. lautend. Man nehme sich daher wohl in Acht, da sämtliche Arten das ächten ziemlich täuschend nachgebildet sind. (B. L.)

Vom Rhein. Der einzige Sohn des Gattwirths und Dekonomen **Hövelmann** in Kantzen trat während der Mobilmachung bei der Artillerie in Münster seine einjährige Dienstzeit an. Als die ersten vierzehn Tage während welcher er vielfach zur Beforgung schriftlicher Arbeiten war verwendet worden, verfloßen sind, triff die Ordre ein, daß zwei Artilleristen noch zum Schlachtfeld gesendet werden müssen. Das bezügliche Commando erhalten Landwehroleute. Der eine davon erfährt seine Bestimmung, als er sich mit **Hövelmann** und einigen Kameraden, unter Zugrundlegung der bereits ergangenen Zeitungs-Nachrichten, über Schlachten und Siege lebhaft unterhält. Das Gespräch geriet in unerwartete Stodung; unser Landwehmann sagt mit tiefem Seufzer, indem das Vaterland den Krieger überwältigt: „Ach Gott! meine arme Frau, meine vier unmündigen Kleinen!“ Thränen rollen über seine Wangen. Diese Worte, gesprochen mit jenem bewegten Gesichte, das keinen Zweifel ob der Wahrheit aufkommen läßt, ergreifen den jungen H., und die Rechte des Kameraden fassend, spricht er: „Du sollst hier bleiben, ich gehe für dich hin!“ Mit Erlaubniß der Vorgesetzten that er's auch am Abend desselben Tages noch. Als der Zug zum Abschied erbraute und des Landwehmanns Hand zum Abschied grüßte in der des muthigen Kriegers lag, da erst glaubte jener an den vollen Ernst des gegebenen Besprechens. Er war seitdem in ganzer Thätigkeit bei all dem mörderischen Geschäfte gegen die an Zahl überlegenen bayerischen Batterien. Die edle That hat Gott dem H. schließlich durch ganz besondern Schutz belohnt. Während seine Kameraden zur Rechten und

Links niedergeschmettert wurden, richt an seiner Seite eine feindliche Granate das Rad der Kanone, welche er bediente, im Ruhsitz; blieb er unversehrt und gesund und wohl.

München, 6. Sept. Es ist neulich von Stuttgart berichtet worden, daß man in Württemberg beabsichtige, das preussische Wehrsystem einzuführen. Was Bayern anlangt, so erfährt sich aus guter Quelle, daß bei unserem Kriegsministerium gleichfalls die Absicht besteht, bei der neuen Organisation des bayerischen Heeres wofens das in dem letzten Feldzug so glänzend bewährte preussische Wehrsystem, natürlich mit den Modifikationen, welche die besondern Verhältnisse unseres Landes und Volks nöthig machen, zum Muster zu nehmen. Dieses System beruht bekanntlich auf dem Grundsatz der allgemeinen Wehrpflicht, welcher allein der distributiven Gerechtigkeit entspricht, und für Fälle drohender äußerer Gefahr die sofortige Verwendung der ganzen vorhandenen Wehrkraft zur Vertheidigung des Landes ermöglicht. Wie ich höre, ist man im Kriegsministerium bereits mit den Vorbereitungen zu den feiner Zeit dem Landtag zu machenden Vorlagen dieses Betreffs beschäftigt. (A. 3.)

Paris, 3. September. Ein höherer Offizier der in Mexiko dienenden österreichischen Legion erzählt, die Geldnoth des Staatschages sei eine so große, daß selbst die Soldaten der österreichischen Legion, die sonst immer bezogen worden waren, nicht bezahlt werden können, und der Kaiser sieht sich genöthigt, von Zeit zu Zeit Summen aus seiner Privatkassa für dieselben vorzuschießen, damit sie nicht Hungers sterben. Die regelmäßigen Truppen Mexicos haben eben so wenig Anhänglichkeit für das neue Regime, als die bürgerlichen Elemente. In Matamoros hatten 1500 Mann der österreichischen Legion ungefähr 2000 amerikanische Freiwillige sich gegenüber, welche sich an Juarez Anhänger angeschlossen hatten. Dieselben waren sämtlich mit Gewehren und Revolvern versehen, während die Oesterreicher bloß ihre Flinten und zwei Kanonen hatten. Dieser letzteren bedienten sie sich so vortrefflich, daß sie 60 Kartätschenschüsse während des Gefechts daraus feuern konnten. Sie hatten 2000 mexikanische Soldaten zur Vertheidigung, welche trotz der Vorstellungen des Commandanten der österreichischen Legion sich nicht rührten. Erst als die Amerikaner in Gefahr waren, besetzt zu werden, setzten auch sie sich in Bewegung, und fielen über die österreichische Legion her. Zwischen zwei Feuer kommend, wurden die österreichischen Truppen beinahe ganz aufgerieben. Die Autorität der kaiserlichen Regierung ist ganz zu Grunde gerichtet, und es herrscht völlige Anarchie im Lande. In Puebla sah mein Gewährsmann Anwärter durch Straßen ziehen, von welchen die einen die neueste Botschaft des Präsidenten Juarez, und anderen eine Botschaft des Präsidenten Santa Anna zum Kaufe empfahlen. Ein Jeder kaufte, wonach sein Herz verlangte.

Newyork, 28. Aug. Die Newyorker Abendzeitung erzählt: „Am Dienstag ließ sich im Broadway zum großen Erstaunen der Menge eine Locomotive sehen, die unter den zahllosen Omnibussen und Kutschen dahinfuhr, ohne den Pferden zu nahe zu kommen. Die

Maschine lag horizontal und nahe dem Boden... Die Maschine fuhr durch den Drog...

Newport, 25. Aug. Dem Newport Herald zufolge wird Jefferson Davis... Die Gattin di Torino erfährt aus guter Quelle...

Die Gattin di Torino erfährt aus guter Quelle, dass die Hinrichtung... Auf der berühmten Lehranstalt Schulforte...

Gütliche Justiz.

Auf der berühmten Lehranstalt Schulforte hatte einst der Unfug... Im Jahr 1431 ward auf Anstiften des Cardinals Juliani...

Etliche Jahre darauf erhielt der Lehrer einen Brief von einem jungen Mann... Im Jahr 1431 ward auf Anstiften des Cardinals Juliani...

In dem Jahr 1429 starb Graf Gerhards des Ältern hinterlassene Witwe, Frau Elisabeth, geborne Burggräfin von Nürnberg...

Im Jahr 1431 ward auf Anstiften des Cardinals Juliani, durch R. Sigmunden ein Bädzug zu Nürnberg fingenommen...

nimmt das Herz, so nach dem er ein Volt begnadet, oder strafen will... Im Jahr 1431 zog der römische König Sigmund...

Im Jahr 1432 erließ die beide Herren von Wittenberg, Graf Ludwig und Graf Ulrich, denen von Schorndorf die jährliche Steuer auf 6 Jahr...

Fruchtpreise.

Table with 3 columns: Getreidegattungen, Zahl der verkauften Centner, Mittelpreis pro Centner. Includes rows for Korn, Roggen, Weizen.

Winnenden am 30. August 1866.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst, mittl., niedrigst. Includes rows for Korn, Dinkel, Haber, Weizen, Gerste, Roggen, Ackerbohnen, Weischofen, Weizen, Erbsen, Linsen.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet: Dinkel 156 Pfd. 148 Pf. 140 Pf.

Frankfurter Cours vom 7. September 1866.

Bisolen 9 fl. 41-43 fr. Preuss. Friedrichsd. 9 fl. 57-58 fr. Holl. 10 fl. St. 9 fl. 46 fr.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 73.

Samstag den 15. September

1866.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Der Landwehrpflichtige der Altersklasse 1842-63 Julius Friedrich Veil von hier, welcher bei der Musterung am 3. Juli abwesend war...

Die Schultheißenämter werden aufgefordert, die Straßen-Visitations-Protokolle vom Frühjahr 1866 als bald mit Vollzugs-Bericht hierher einzusenden.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die geschlich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichnenden Tagen und Orten vorgenommen...

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur benjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden...

In den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen...

Table with 6 columns: Anzeigende Stelle, Datum der ämtl. Bekanntmachung, Ort wo liquidiert wird, Name und Heimath des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Tag des Ausschlusses der Bescheide, Bemerkungen.

Schorndorf. Bekanntmachung.

Nachdem in der Gantfache des entwichenen Bauern Johann Friedrich Kübler von Winterbach der Vater des ic. Küblers Johannes Kübler, Holzhändler in Weiler zu Gunsten der Gläubiger intercedirt hat...

Den 10. Septbr. 1866. Königl. Oberamtsgericht. Wellnagel.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. (Gläubiger- und Bürger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind...

gefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden... Johannes Jetter, Schuhmachers Ehefrau, Eventual-Theilung; Valered: Johannes Krapp, Soldat, Real-Theilung...

Winterbach: Jakob Friedrich Bud, lediger Metzger dto., Gottlieb Hund, Soldat, dto. Alt Johannes Ballmer, Weingärtner dto. Den 10. September 1866. R. Amtsnotariat Winterbach. Lörcher.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzugeben.